

## Transkription: Fehlertypen und deren Behebung

Im Folgenden finden Sie Beispiele zu unterschiedlichen Fehlertypen, die Ihnen beim Transkribieren (mit dem Partitur Editor) unterlaufen können. Im Anschluss an das jeweilige fehlerhafte Beispiel finden Sie Hinweise dazu, wie die Fehler behoben werden können bzw. wie die entsprechende Stelle aussehen sollte.

### Inhalt

<b>1) Konventionsfehler .....</b>	<b>2</b>
1.1) Orthografische GKS (Groß- und Kleinschreibung) .....	2
1.2) Orthografische Satzzeichen.....	2
1.3) Ziffern statt Zahlwörter .....	2
1.4) Abkürzungen nicht GAT-konform aufgelöst.....	2
1.5) Außersprachliche Handlungen nicht in doppelten Klammern .....	2
1.6) Notation von unverständlichen Passagen nicht GAT-konform .....	3
1.7) Vertikalstrich am Ende einer IP fehlt.....	3
1.8) Leerzeichen vor Vertikalstrich.....	3
1.9) Zu lange Intonationsphrasen .....	4
<b>2) Fehler in der Handhabung des Partitur Editors.....</b>	<b>5</b>
2.1) Falsche Alignierung bei Überlappungen .....	5
2.2) Pausennotation nicht GAT-konform .....	5
2.3) Falsche Zuordnung der Sprecher .....	6
2.4) Leere Zeitintervalle .....	7

## 1) Konventionsfehler

### 1.1) Orthografische GKS (Groß- und Kleinschreibung)

So sieht es aus: 005 S1: am Samstag besuche ich meine Oma|

So *soll* es sein: 005 S1: am samstag besuche ich meine oma|

➔ Beim Transkribieren wird keine orthografische GKS angewendet. Lediglich im *Basistranskript* werden Akzente durch Großschreibung markiert.

### 1.2) Orthografische Satzzeichen

So sieht es aus: 006 S1: magst du lieber hunde, . katzen, . oder pferde ?

So *soll* es sein: 006 S1: magst du lieber hunde katzen oder pferde|

➔ Es werden keine orthografischen Satzzeichen gesetzt. Im *Basistranskript* werden die Satzzeichen für die Markierung von Tonhöhenbewegungen verwendet.

### 1.3) Ziffern statt Zahlwörter

So sieht es aus: 003 S1: um 13 uhr treffe ich mich mit 2 freundinnen|

So *soll* es sein: 003 S1: um dreizehn uhr treffe ich mich mit zwei freundinnen|

➔ Angaben zu Zahlen werden immer ausgeschrieben (keine Ziffernangabe!).

### 1.4) Abkürzungen nicht GAT-konform aufgelöst

So sieht es aus: 007 S1: der hat wieder die SPD gewählt|

So *soll* es sein: 007 S1: der hat wieder die es pe de gewählt|

➔ Abkürzungen werden immer silbisch ausgeschrieben.

### 1.5) Außersprachliche Handlungen nicht in doppelten Klammern

So sieht es aus: 006 S1: (hustet) / hustet

So *soll* es sein: 006 S1: (((hustet)))

➔ Para- und außersprachliche Handlungen und Ereignisse werden immer in doppelte Klammern gesetzt.

### 1.6) Notation von unverständlichen Passagen nicht GAT-konform

So sieht es aus: 006 S1: ??? / (unverständlich) / hab ich nicht verstanden

So *soll* es sein: 006 S1: (vermuteter Wortlaut) → z. B. (kaputt gemacht) /  
(Anzahl unverständlicher Silben) → z. B. (xxx xxx  
xxx xxx)

- Bei unverständlichen Passagen notiert man am Besten den vermuteten Wortlaut in einfachen Klammern. Ist das Gesagte wirklich nicht zu verstehen, sollte die Silbenzahl angegeben werden. Hierbei werden pro Silbe drei x gesetzt (1 Silbe = xxx; 2 Silben = xxx xxx; usw.).

Nur wenn beide Notationsweisen nicht möglich sind, kann die unverständliche Passage mit Angabe der Dauer angegeben werden. Die Notation könnte dann wie folgt aussehen: ((unverständlich)).

### 1.7) Vertikalstrich am Ende einer IP fehlt

So sieht es aus: 015 S1: ich war so sauer  
016 da hab ich direkt schluss gemacht

So *soll* es sein: 015 S1: ich war so sauer|  
016 da hab ich direkt schluss gemacht|

- Beim *Minimaltranskript* muss das Ende jeder Intonationsphrase mit einem vertikalen Strich markiert werden. Der Vertikalstrich lässt sich unter Windows via **AltGr+<** (s. Abb.) und unter MacOS via **cmd+7** über die Tastatur eingeben. Nach dem Vertikalstrich wird im Partitur Editor ein Leerzeichen gesetzt.



### 1.8) Leerzeichen vor Vertikalstrich

So sieht es aus: 015 S1: ich war so sauer\_\_|  
016 da hab ich direkt schluss gemacht\_\_|

So *soll* es sein: 015 S1: ich war so sauer|  
016 da hab ich direkt schluss gemacht|

- Der Vertikalstrich am Ende einer IP wird immer direkt hinter das letzte Wort gesetzt (ohne Leerzeichen!).

## 1.9) Zu lange Intonationsphrasen

So sieht es im Partitur Editor aus:

er	ich konnte halt überhaupt nicht schreiben wir haben also noch bevor ich russisch gewählt habe haben wir mal einen brief an georgische schule irgendwie so e				

So sollte es aussehen:

er	ich konnte halt überhaupt nicht schrei	en	wir haben	also noch bevor ich russisch gewählt habe	haben wir mal einen brief an georgische schule	irgendwie so e

- ➔ Wenn die Intonationsphrasen zu lang sind, höre nochmal genau in die entsprechende Audioaufnahme. Sind sie nicht evtl. doch noch zu unterteilen?  
Im Zweifel spreche die Passage selbst noch einmal gemeinsam mit dem Sprecher aus der Aufnahme mit. So kannst du ggf. besser erkennen, wo Unterschiede in der Intonation sind.

## 2) Fehler in der Handhabung des Partitur Editors

### 2.1) Falsche Alignierung bei Überlappungen

So sieht es im Partitur Editor aus:

4 [00:07.4]	5 [00:09.0]	6 [00:09.4]
ja der mit dem bild drauf wo du und		
	das wollte ich dir zeigen ey	

Wegen der mangelnden Alignierung wird der Abschnitt wie folgt exportiert:

```
004 S1: ja der mit dem bild drauf wo du und|
005 S2: ja das ist genau das wollte ich dir zeigen ey|
```

So *sollte* die Alignierung aussehen:

4 [00:07.4]	5 [00:09.0]	6 [00:09.4]
ja der mit dem bild drauf wo du	und	
	ja	das ist genau das wollte ich dir zeigen ey

Das ergibt dann folgenden Export:

```
004 S1: ja der mit dem bild drauf wo du [und| ]
005 S2: [ja ] das ist genau das wollte
006 ich dir zeigen ey|
```

➔ Bei Alignierungen sind immer Start- und Endpunkt der Überlappung exakt anzugeben.

### 2.2) Pausennotation nicht GAT-konform

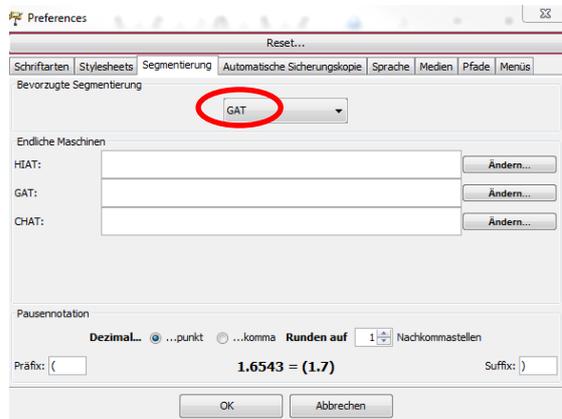
So sieht es im Partitur Editor aus:

6 [00:09.4]	7 [00:11.3]	8 [00:12.0]
		hab ich auch schon gesehen
das ist genau das wollte ich dir zeigen ey	((0,7s))	

So *sollte* es aussehen:

6 [00:09.4]	7 [00:11.3]	8 [00:12.0]
		hab ich auch schon gesehen
das ist genau das wollte ich dir zeigen ey	(0.7)	

➔ Pausen werden grundsätzlich gemessen, nicht geschätzt (über Ereignis→Pause einfügen ). Die Voraussetzung für die korrekte Form der Notation des Messwertes ist, dass der Segmentations-Modus auf **GAT** (nicht HIAT o.ä.) eingestellt ist. Der Segmentations-Modus lässt sich unter dem Menüpunkt **Bearbeiten→Voreinstellungen→Segmentierung** auf **GAT** ändern.

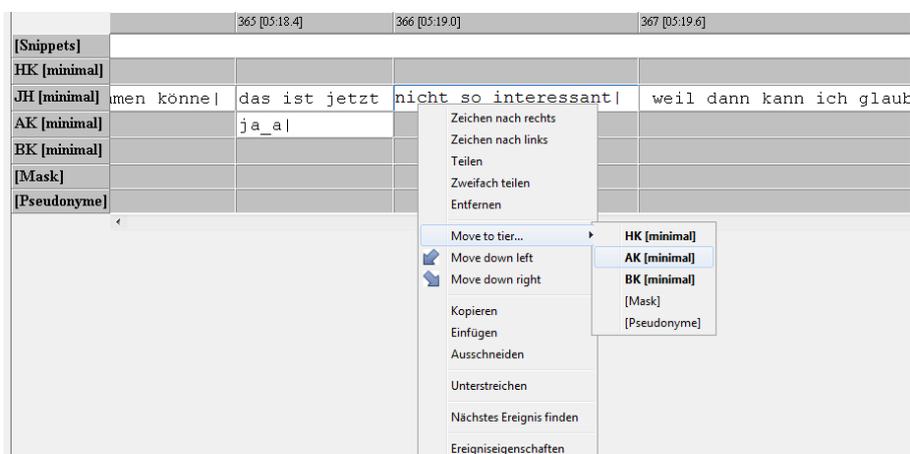


### 2.3) Falsche Zuordnung der Sprecher

Gerade wenn man die Audioaufnahme nicht selber aufgenommen hat, kann es schnell passieren, dass der oder die Sprecherin einmal der falschen Spur zugeordnet wurde. Sollte dies der Fall sein, vergleichen sie Audioabschnitte, an denen Sie unsicher sind, mit anderen Audioabschnitten, bei denen Sie die Sprecherzuteilung eindeutig vornehmen konnten.

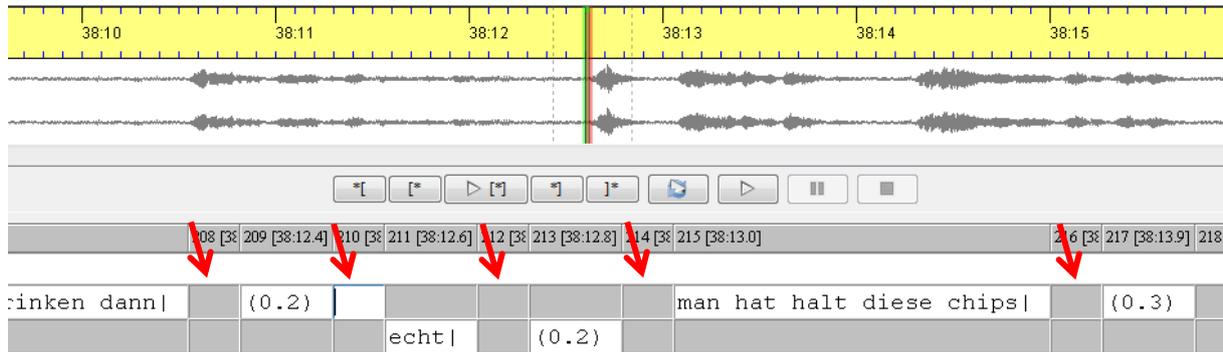
Sollten Sie feststellen, dass sie einzelne Events bzw. Intonationsphrasen der falschen Spur zugeordnet haben, können Sie den eingegebenen Text ganz einfach in eine andere Spur schieben. Gehen Sie dazu wie folgt vor:

➔ Klicken Sie in das entsprechende Event. Klicken Sie anschließend nochmal mit einem **Rechtsklick** hinein. Klicken Sie auf „**Move to tier...**“. Dort können Sie eine andere Spur auswählen. Der Text wird automatisch in die ausgewählte Spur verschoben.



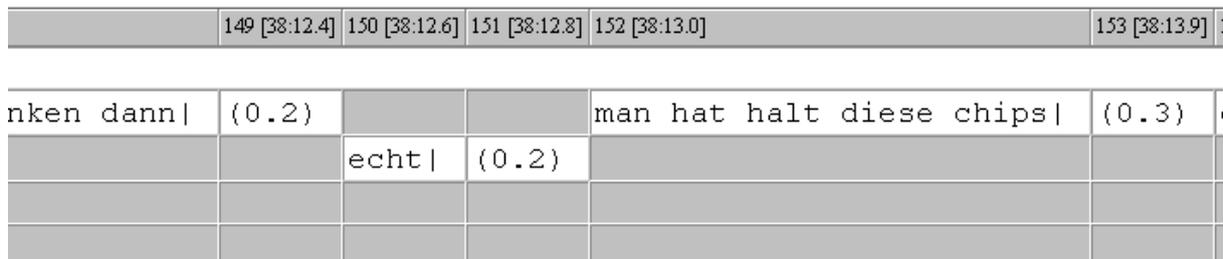
## 2.4) Leere Zeitintervalle

So sieht es im Partitur Editor aus:



The screenshot shows a timeline from 38:10 to 38:15. Below the waveform, there are transcription segments: "rinken dann| (0.2)", "echt| (0.2)", and "man hat halt diese chips| (0.3)". Red arrows point to empty intervals between these segments, indicating missing or misaligned transcription data.

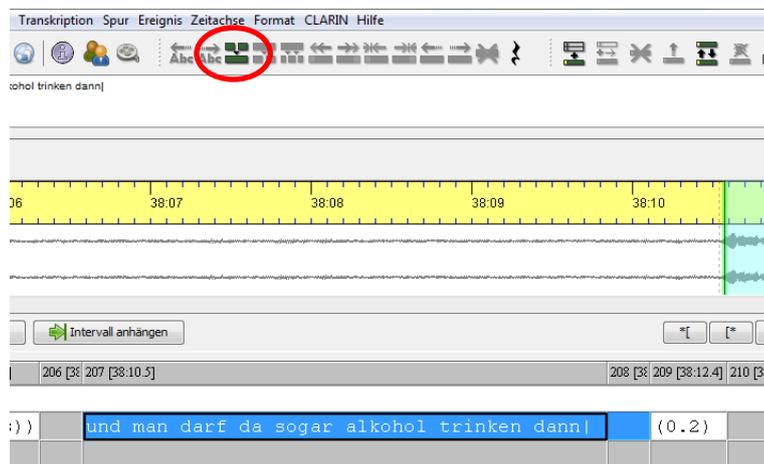
So *sollte* es aussehen:



The screenshot shows a corrected timeline with transcription segments: "rinken dann| (0.2)", "echt| (0.2)", and "man hat halt diese chips| (0.3)". The segments are now properly aligned and connected, with no empty intervals between them.

Es handelt sich hierbei vermutlich um Alignierungsfehler.

- ➔ Endpunkte müssen konsequent als neue Startpunkte gesetzt werden. Eine Auswahl darf nicht immer wieder neu von Hand vorgenommen werden, sonst kommt es zu solchen kurzen, leeren Zeitintervallen. Das Erzeugen einer neuen Auswahl sollte immer mit der Funktion **Shift Selection**  erfolgen.
- ➔ Sollte dennoch erst am Ende der Transkription festgestellt werden, dass sich ein leeres Zeitintervall eingeschlichen hat, können Intervalle nachträglich miteinander verbunden werden. Dazu müssen die zu verbindenden Intervalle markiert werden und anschließend über die Funktion **Verbinden** zusammengefügt werden.



The screenshot shows the 'Intervall anhängen' (Attach Interval) function being used to connect transcription segments. The function is highlighted with a red circle. The timeline shows segments: "und man darf da sogar alkohol trinken dann| (0.2)".